



Quartierverein Zürich-Affoltern  
Frau Pia Meier  
Präsidentin  
Blumenfeldstrasse 37  
8046 Zürich

Zürich, 26. September 2017 / MEE

### **Ihr Schreiben vom 2. September 2017 betreffend Erschliessung ETH Hönggerberg**

Sehr geehrte Frau Meier, *gute Nacht Pia*

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 2. September 2017. Die geschilderte Situation bezüglich der hohen Auslastung der Linien 69 und 80 können wir bestätigen. Aus diesem Grund ist der Takt der Linie 80 am Morgen bereits heute schon dichter als alle 7,5 Minuten, und einzelne Kurse werden durch Verstärkungsfahrten ergänzt.

Um unser Angebot auch in Zukunft eng auf die bevorstehenden Entwicklungen abzustimmen, pflegen wir einen aktiven Kontakt mit der ETH Hönggerberg. Dies erlaubt uns, die nächsten Ausbauschritte zu konkretisieren und Massnahmen in die übergeordneten Planungen einfließen zu lassen. Konkret streben wir im bevorstehenden Fahrplanverfahren 2020/2021 erneut an, dass die Linie 37 in Spitzenzeiten zur Entlastung der Linie 80 im 15-Minuten-Takt verkehren soll. Ebenso werden wir Mittel für die Stabilisierung bzw. für die Taktverdichtung der Linie 80 beantragen. Mittelfristig soll, wie von Ihnen erwähnt, mit der Umsetzung der Trolleybusstrategie auch der Einsatz von Doppelgelenktrolleybussen ermöglicht werden.

Letztlich hängen unsere geplanten Angebotsausbauten massgebend von den vom ZVV zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel im Rahmen des Fahrplanverfahrens und damit von der



2 / 2

Finanzlage des Kantons ab. Bereits im vergangenen Fahrplanverfahren haben wir eingebracht, dass die Linie 37 in Spitzenzeiten im 15-Minuten-Takt verkehren soll, jedoch standen damals keine finanziellen Mittel dafür zur Verfügung.

Dass sich heute teilweise unbefriedigende Situationen ergeben, hat leider auch mit externen und schwer kontrollierbaren Faktoren wie z.B. Verkehrsengpässen an der Glaubtenstrasse, am Meierhofplatz und am Bahnhof Altstetten zu tun. Dieser Umstand kann zu sogenannten Paketbildungen unserer Fahrzeuge und somit zu einer noch stärkeren Belegung einzelner Busse führen.

Sie dürfen sich darauf verlassen, dass wir um eine gut funktionierende Gesamtsituation bemüht sind und auch das aktuelle Geschehen stets aktiv mitverfolgen. In diesem Sinne bitten wir Sie noch um etwas Geduld. Bei Fragen in der Zwischenzeit steht Ihnen seitens VBZ der Gebietsmanager Stadt Zürich, Herr Johannes Eckert, jederzeit gerne zur Verfügung (johannes.eckert@vbz.ch, 044 411 46 75).

Mit freundlichen Grüßen

Andres Türler, Stadtrat  
Vorsteher des Departements  
der Industriellen Betriebe

Kopie: VBZ Direktion